

Mit einfachen Massnahmen bares Geld sparen

Christiane Lellig, EnergieSchweiz

Hohe Betriebskosten sind in vielen Betrieben ein Thema. Bei Druckluftanlagen bestehen sie zu 70 Prozent aus Energiekosten. Wie vorhandene Einsparpotenziale von bis zu 25 Prozent einfach und risikolos genutzt werden können, erfahren Anwender jetzt im Praxis-Leitfaden zur Anlagen-Optimierung von EnergieSchweiz.

Ob zum Schrauben, Schleifen, Spritzen, Druckluft hat als universell einsetzbare Energieform so viele Vorteile, dass häufig bis zu 30 Prozent des gesamten Stromverbrauchs eines Betriebes dafür eingesetzt werden. Das verursacht hohe Energiekosten.

Betriebskosten sind Energiekosten

Die Energiekosten einer Druckluft-

anlage übersteigen ihre Anschaffungskosten meist bereits nach zwei Jahren. Über den gesamten Lebenszyklus betrachtet, machen die Energiekosten 70 Prozent der Gesamtkosten einer Anlage aus. Untersuchungen des Bundesamtes für Energie haben ergeben, dass wirtschaftliche Einsparpotenziale in einer Höhe von 20 bis 25 Prozent realisiert werden könnten.

Ein Rechenbeispiel: Eine mittelgrosse Anlage von 30 kW Leistung verursacht jährliche Energiekosten im Umfang von 15'000 Franken. Mit einfachen Massnahmen könnten bei dieser Anlage etwa 3'500 Franken pro Jahr an Energiekosten eingespart werden.

Optimierung ohne Risiko

Bis zu 60 Prozent Druckluft verpufft durch Löcher im System. 10 Lecks mit je 1mm Durchmesser führen zu vermeidbaren Energiekosten im

Umfang von 5'000 Franken pro Jahr. Leckagen eliminieren ist daher der erste Schritt zu weniger Energiekosten. Verlustarme Armaturen, Kupplungen und Schläuche helfen dabei, das Optimierungspotenzial auszuschöpfen. Auch das Abschalten der Anlage ausserhalb der Produktionszeiten, d.h. nachts und am Wochenende, wirkt sich Kosten senkend aus. Das manuelle Ein- und Ausschalten muss jedoch fachgerecht durchgeführt werden, da die Anlage sonst beschädigt wird. Hier lohnt sich meist der Einbau einer Abschaltautomatik. Eine weitere lohnende Investition sind niveaugesteuerte Kondensatableiter. Im Unterschied zu zeitgesteuerten Modellen lassen sie das Kondensat erst ab, wenn ein bestimmtes Niveau erreicht ist. So wird vermieden, dass ungenutzte Druckluft statt Kondensat abgeleitet wird. Wie die einzelnen Massnahmen

fachgerecht durchgeführt werden und was dabei zu beachten ist, zeigt der Leitfaden Optimierung.

Werkzeuge für die Praxis

Die vorgestellten Massnahmen wurden gemeinsam von führenden Herstellern der Druckluftbranche, Forschungsinstituten und EnergieSchweiz im Rahmen der Kampagne effiziente Druckluft erarbeitet. Alle Massnahmen wurden vorab in der Praxis von Druckluft-Verantwortlichen, Planern und Herstellern getestet und für gut befunden. Sie entsprechen dem heutigen Stand der Technik in der Betriebspraxis und werden von den führenden Schweizer Unternehmen der Druckluftbranche in der Zusammenarbeit mit ihren Kunden eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema bietet die Internetseite www.druckluft.ch.

FINDE DEN UNTERSCHIED!



Herkömmliche Druckluft



Energieeffiziente Druckluft

Wer seine Druckluft dank www.druckluft.ch effizienter erzeugt, aufbereitet, verteilt und nutzt, spart damit so viel Geld, dass es schon bald für ein schönes Alphorn reicht.

Energie sparen?
Geld sparen?
Die besten Tipps finden Sie auf
www.druckluft.ch

 energie schweiz

Das Programm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien. www.energie-schweiz.ch